

**LECCINUM** Gray 1821 (n)  
Nat.Arr.Brit.Plants 1.646,1821

Boletaceae (26 Gattungen)  
Boletales (18 Familien)  
Basidiomycetes

## **RAUSTIELRÖHRLING**

= Krombholzia Karsten 1881, = Trachypus Bataille 1908, = Krombholziella Maire 1935

### Typus

Leccinum rufum (Schff.) Kreisel

### Artenzahl

Krieglsteiner 14, Lannoy 44, Moser 18, Persson 12 (Weltflora: Ainsworth-Bisby 75)

### Kennzeichnung

Symbiont in Ektomykorrhiza mit Laub- u. Nadelbäumen, meist sehr wirtsspezifisch, geschätzte Speisepilze, doch deutlich im Rückgang

Fruchtkörper kräftiger mittelgroßer bis großer Röhrling, fleischig

Hut halbkugelig bis konvex, meist in braunen oder rötlichen Farben, trocken bis schwach schmierig, kahl oder filzig, matt, bisweilen mit am Rand überstehender Huthaut, weichfleischig, rasch verwesend

Hymenophor weißlich-grau, seltener gelblich, Röhren im Vergleich zur Hutdicke sehr lang, um den Stiel herum niedergedrückt, Poren sehr klein, Porenwandung dünn, Hymenophoraltrama bilateral bis divergierend

Stiel kräftig, zylindrisch-keulenförmig, an der Spitze meist dünner, Oberfläche rauh-warzigschuppig, mitunter längsrippig, die zunächst weißliche Stiel-Ornamentation ist bei Reife gefärbt, sie besteht aus parallelen, vielfach septierten Hyphensträngen, die in differenzierte Elemente ("Dermatozystiden") enden; die zähfaserige Konsistenz ist von der des Hutes deutlich verschieden; kein Velum

Fleisch weiß bis gelblich, oft charakteristisch (auch nur stellenweise) verfärbend, wie rosarot, violett, schwärzlich, grün, blau

Huthaut ein Epithelium aus Sphärozysten oder aus aufgerichteten oder liegenden Hyphen  
Hyphensepten ohne Schnallen

Zystiden vorhanden, klein bis mittelgroß, blasenförmig oder spindelig-bauchig

Sporenpulver olivbraun bis braun

Sporen langspindelförmig, recht groß, glatt

### Bemerkungen

Die Gattung ist durch die Stielbekleidung gut charakterisiert; die Artenaufgliederung ist jedoch noch recht unbefriedigend

**LECCINUM** Gray 1821 (n)  
Nat.Arr.Brit.Plants 1.646,1821

Boletaceae (26 Gattungen)  
Boletales (18 Familien)  
Basidiomycetes

## **RAUSTIELRÖHRLING**

### Literaturhinweise

- Singer Die Röhrlinge in Pilze Mitteleuropas Bd.6,1967  
Watling Boletaceae, Gomphidiaceae, Paxillaceae 1970  
Thiers Mycologia 63:261,1971 (Artenschlüssel)  
Pilat Dermek Hribovite huby (Röhrlinge) 1974  
Singer The Agaricales in modern taxonomy S.737,1975  
Krieglsteiner ZfM 43(2):189-190,1977; 50(1):42,1984; 52(1):26-43,1986  
Engel et al. Rauhstielröhrlinge 1978  
Moser Die Röhrlinge und Blätterpilze in Gams Kl. Kryptogamenflora Bd.IIb/2, S.69,1983  
Rauschert ZfM 49(2):243,1983 (Name Leccinum)  
Alessio Boletus s.l. in Fungi Europaei Bd.2,1985  
Persson Nordic Macromycetes 2:63,1992  
Lannoy et Estades Monographie des Leccinum d'Europe 1995  
Galli I Boleti 1998  
Krieglsteiner Die Großpilze Baden-Württembergs Bd. 2:260,2000  
Moser-Jülich Farbatlas der Basidiomycetes, Gattungsdiagnosen Teil 2: Boletales  
Den Bakker et Noordeloos Persoonia 18(4):511-587,2005

### Einteilung

- Singer (1967) unterscheidet 4 Sektionen, wobei nur zwei in Mitteleuropa beheimatet sind:  
Luteoscabra mit gelbem, Leccinum mit grauem Hymenophor  
Krieglsteiner (1986) benennt vier Gruppen:  
L. nigrescens (= L. tessellatum)  
L. griseum (= L. pseudoscabrum)  
"Rotkappen" (Aurantiaci bzw. Rufae) mit vielen, teils schlecht abgegrenzten Arten  
"Graukappen" (Scabri) mit mehreren, an Betula gebundenen Arten

### Bestimmungsmerkmale

Die zur Artentrennung herangezogenen Merkmale sind leider nicht konstant, also nur bedingt anzuerkennen. Es haben Bedeutung:

- Mykorrhiza-Partner
- Hutfarbe
- Vorhandensein oder Fehlen einer Huthautmembran
- Farbe der Poren
- Fleischverfärbungen an Luft
- Reaktionen des Fleisches mit Chemikalien
- Beschaffenheit der Huthaut